
V o r r e d e

zur ersten deutschen Auflage.

Ich übergebe hier dem deutschen Publikum eine Schrift, welche seit ihrer ersten Erscheinung im Jahre 1823 bereits die dritte Auflage in England erlebt hat, und von den besten englischen Zeitschriften, wie auch vom Morgenblatte für gebildete Stände, und von der allgemeinen Schulzeitung (vielleicht auch von anderen Zeitschriften) der allgemeinen Aufmerksamkeit empfohlen wurde, bisher aber noch in keiner deutschen Uebersetzung erschienen ist. Es fällt in die Augen, und wird in dieser Schrift ausführlich darge-
gethan, wie ihr Gegenstand zu den wichtigsten menschlichen Angelegenheiten gehört; demnach, und da derselbe als eine neue Erscheinung im Gebiete der Humanität auftritt, halte ich es für hinreichend, einige Worte hinsichtlich meines Antheils an diesem Buche vorauszu-
schicken.

Ich hatte die Uebersetzung der zweiten Auflage unternommen und bereits vollendet, als vor wenig Monaten die dritte in London publicirt wurde; und so wie in der Zwischenzeit das System der Klein-Kinder-Schulen durch das Zusammentreten der angesehensten Männer in einen fördernden Verein, und durch die Er-
richtung von einigen und sechzig neuen Klein-Kinder-Schulen, festen Fuß in England gefaßt hatte; so waren auch an der Spitalfelder zur Central- und Pflanzschule erhobenen Anstalt bedeutende Ver-
besserungen vorgegangen, und diese wohlthätigen Ver-
änderungen mußten sich ebenfalls auf die dritte Auflage erstrecken, welche hiedurch um ein Drittheil stärker, und mehr als um die Hälfte reichhaltiger wurde, als

ihre Vorgängerin. Um so mehr freute es mich, dieselbe schnell zur öffentlichen Kenntniß bringen zu können, und zugleich, durch persönliche Verbindungen in England, die volle Bestätigung des blühenden Zustandes der Spitalfelder Anstalt zu erhalten.

Mit so vielem Fleiße die Materialien von dem schätzbaren Verfasser gesammelt worden waren, so gebrach es doch auch dieser Auflage an logischem Zusammenhange, dem einzigen Mittel zu einer bequemen Uebersicht. Ich habe mich bemüht, diesem Uebelstand einigermaßen abzuhelfen, und übrigens mit der Auslassung von Weitläufigkeiten und Wiederholungen, die mir unnütz schienen, gewissenhafte Treue zu verbinden gesucht. Sowohl in Hinsicht dieses Punktes, als in Hinsicht meiner eigenen Andeutungen in den Zusätzen, zu denen mich meine beschränkten Ansichten und Erfahrungen veranlaßten, hege ich das vollste Zutrauen in die edeldenkenden Männer, die ich als meine Richter erwarde, daß sie, den hochwichtigen Gegenstand dieses Buches fest im Auge und warm im Herzen haltend, mich nicht ohne Nachsicht behandeln werden; und obschon ich mich keineswegs gegen Tadel verschanzen will, so darf ich doch die nothwendige Beschränkung der Zeit und des Raumes bei der Ueberarbeitung auch als annehmbare Entschuldigung für die Schwäche dieser Arbeit, der ich nur Mußestunden widmen konnte, anführen.

Ich wollte die Wichtigkeit der Klein-Kinder-Schulen darstellen, und zugleich dem künftigen Klein-Kinder-Lehrer einen brauchbaren Leitfaden an die Hand geben; und so fern ich von meinem Zwecke zurückgeblieben bin, so habe ich wenigstens nicht gesucht, den daraus erwachsenden Unannehmlichkeiten durch das geschlossene Visier zu entgehen.

Wien, zur Oftermesse 1826.

J. W.